Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264822

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Holzhäuser Straße 66; 68; 70

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 101

Kurzcharakteristik

Wohnanlage, bestehend aus drei Mehrfamilienhäusern in geschlossener Bebauung; Putzbauten mit Klinkersockel und Klinkerrahmungen an den Hauseingängen, Zeugnis des sozialen Wohnungsbaus in der Weimarer Republik, ortsentwicklungsgeschichtliche, baugeschichtliche und sozialgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Für das städtische Vorhaben als Beitrag zur Linderung der Wohnungsnot in Leipzig zeichneten 1930 das Wohnungsfürsorgeamt als Auftraggeber (unterzeichnet von Stadtrat Freytag) und das Hochbauamt der Stadt unter Hubert Ritter für die Entwürfe verantwortlich. Zwei Baufirmen erhielten den Zuschlag für die Ausführung, der Betrieb von Karl Mehner übernahm die Eisenkonstruktionen. Am 30. September 1931 erfolgte die Gebrauchsabnahme der drei über dunklem Klinkersockel mit einfachem hydraulischen Kalkkratzputz versehenen Häuser. Gemäß Baubeschreibung kamen alle unter Erdgeschoss liegenden Treppen in Kunststein, die Geschosstreppen in Kiefernholz mit Trittstufen aus Eiche zur Herstellung. Zur Dachbedeckung war Biberschwanz-Doppeldeckung vorgesehen, für die Rinnen Zinkblech. Mehrheitlich erhielten die Wohnungen Wohn-, Eltern-, Kinderzimmer, weiter Küche, Flur und Bad mit Klosett sowie einen Austritt. Vier der 24 Mietparteien sollten ein zweites Kinderzimmer nutzen können, die Waschküchen kamen im Keller zum Einbau. Der Übergang von der historistischen Bebauung der Nachbargrundstücke Holzhäuser Straße 64 und 72 zum Drillingshaus des sozialen Wohnungsbaus von 1930 wirkt verstörend, zeigt jedoch eindrücklich die bauliche Entwicklung des Ortszentrums in unmittelbarer Nähe des (gegenüber befindlichen) Stötteritzer Rathauses. Eine Rhythmisierung der Fassaden übernehmen die querliegenden straßenseitigen, farbige Strukturgläser zeigenden Fenster der Treppenaufgänge. Im August 2008 war die Gebäudegruppe noch unsaniert, besaß den kompletten Bestand der bauzeitlichen Ausstattung (Sanierung ab Herbst 2008 bis 2009). Städtebaulich wirkungsvoll eingeordneter sozialer Wohnungsbau der 1930er Jahre; baugeschichtlich bedeutsam.
LfD/2017, 2018

Datierung 1930-1931 (Wohnanlage)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Fotonummer	**F 09264822 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Mietshäuser (Nr. 70, Nr. 68, Nr. 66)

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.